

## Sieben Millionen für die SWEG

Förderung für Elektrobusse und Ladeinfrastruktur

**Kreis Karlsruhe.** (rnz) Bundesverkehrsminister Patrick Schnieder hat der SWEG in Berlin eine Förderurkunde zum Kauf von neuen emissionsfreien Bussen übergeben. Daniel Deeg, Geschäftsführer der SWEG Bus Flottenmanagement GmbH, nahm diese im Rahmen der Fachkonferenz „Klimafreundliche Busse“ des Bundesverkehrsministeriums entgegen. Die Förderung beläuft sich auf insgesamt fast 7,3 Millionen Euro, mit der die SWEG 30 Elektrobusse kaufen sowie die dazugehörige Lade- und Werkstattinfrastruktur schaffen kann. „Wir freuen uns über die Förderung und geben die Mittel über im Markt gewonnene Ausschreibungen oder auch in bestehenden Verkehren an unsere Aufgabenträger weiter“, sagte SWEG-Konzerngeschäftsführer Dr. Thilo Grabo. „Dadurch leisten wir als Landesgesellschaft einen Beitrag, die Städte und Landkreise bei der Umsetzung der sogenannten Clean-Vehicle-Directive zu unterstützen.“

## Musikalische Reise auf die grüne Insel

Colludie Stone begeistern bei ihrem Konzert am Freitag in Sulzfeld mit Irish-Celtic Folk



Colludie Stone hat dem Kulturkreis Sulzfeld einmal mehr ein überregional bemerkenswertes Konzerterlebnis geboten. Foto: gr

## Gespräche über Sex

**Kreis Karlsruhe.** (rnz) Das Jugendreferat im Landratsamt Karlsruhe veranstaltet zusammen mit den psychologischen Beratungsstellen im Landkreis Karlsruhe im März die Veranstaltungsreihe „Ins Gespräch kommen über Sex“. An drei Abenden können Eltern jeweils von 19 bis 21 Uhr online von verschiedenen Fachkräften etwas über die Themen sexuelle Entwicklung, geschlechtliche Vielfalt und sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend erfahren. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung für den ersten Termin am Dienstag, 10. März, ist unter <https://t1p.de/8u7my> erforderlich.

**Sulzfeld.** (gr) Die ersten Akkorde erklingen, der charakteristische Rhythmus setzt ein und sofort ist klar, hier sind echte Profis am Werk. Colludie Stone stehen für authentischen Irish-Celtic Folk mit traditioneller Instrumentierung und einem ganz eigenen Stil. Seit über 15 Jahren bereichern die vier Musiker aus Kernen im Remstal die süddeutsche Irish-Folk-Szene mit ihrem unverkennbaren Klang.

Da sind Robert Iacuzzi, der sich mit seinen Flöten ein ums andere Mal ein rasantes Duell mit Wilfried Stecher an dessen Bodhrán, der klassischen irischen Rahmentrommel, liefert. Nicht fehlen darf dabei natürlich die Fiddle, virtuos gespielt von Claudia Elmer. Komplettiert wird das Quartett von Marc

Lewandowsky, wahlweise an Gitarre oder Mandola. Zusammen mit dem oft mehrstimmigen Gesang erfüllten die mitreißenden Melodien den ehemaligen Lagerschuppen bis unter die Sparren des offenen Dachstuhls.

Die Lieder – mal strotzend vor Lebensfreude, mal melancholisch und berührend – erzählen vom Leben der einfachen Leute auf dem Land. Das Publikum klatschte begeistert mit, lehnte das Tanzangebot der Band aber dankend ab. Zum Tanzen waren die Reels, Jigs und Polkas dann doch zu schweißtreibend.

Passend zur Musik bot die Band in der Pause eine feine Auswahl an irischen und

schottischen Whiskeys zum Verkosten an. Natürlich auch ihre beiden bislang erschienenen CDs, die dritte ist für den Herbst angekündigt. Erika aus Sulzfeld gefiel das Konzert „ausgesprochen gut. Ich war selbst schon in Irland und liebe diese Musik.“ Ihre Freundin Ursula war vor allem von den Balladen fasziniert. „Dass die Flöte so dominant sein kann, hat mich überrascht. Aber jeder der Musiker ist toll. Die lieben ihre Musik. Das sieht und hört man.“

### Lebendiger Klangteppich

Im Verlauf des Konzerts kamen weitere Instrumente, wie die irische Bouzouki, Bass-Ukulele oder Mundharmonika zum Einsatz, die den unverwechselbaren Sound auszeichnen.

Die Band schöpfte aus einem breiten Repertoire an irischen Folk-Instrumenten, mit denen sie einen vielschichtigen und lebendigen Klangteppich woben. Eigene Arrangements verliehen Klassikern frischen Wind, und auch moderne Songs fanden ihren Platz im Programm, stets stilvoller eingebettet in das folkige Gesamtbild.

Die tiefe Verbindung der Band zur Musiktradition Irlands – zum Land der grünen Wiesen, des Tanzes und der Geschichten – kam deutlich zum Ausdruck. Im Verlauf der humorigen Moderation wurde dann auch das Geheimnis des Bandnamens Colludie Stone gelüftet. Ebenfalls eine schöne Geschichte, märchenhaft wie die Musik der Band selbst.

## 1,9 Millionen Euro für kommunale Projekte

Bretten, Kraichtal, Oberderdingen und Zaisenhausen werden mit Geldern aus dem ELR-Programm bedacht

**Kreis Karlsruhe.** (rnz) Das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz hat seine Programmatscheidung zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) bekannt gegeben. Die beiden Landtagsabgeordneten Ansgar Mayr (CDU) und Andrea Schwarz (Grüne) freuen sich besonders darüber, dass die Städte und Gemeinden Bretten, Kraichtal, Oberderdingen und Zaisenhausen von erheblichen Fördermitteln des Landes Baden-Württemberg zur Stärkung der Innenentwicklung, der Grundversorgung und der kommunalen Infrastruktur profitieren können. Insgesamt fließen fast zwei Millionen Euro in konkrete Projekte vor Ort. Eine Übersicht:

> **Förderung für die Stadt Bretten:** insgesamt 311 040 Euro. In Bretten und den Ortsteilen werden mehrere Projekte unterstützt: Büchig: Maßnahmen im Bereich Arbeiten mit 24 750 Euro sowie Innenentwicklung/Wohnen mit 118 510 Euro. Rinklingen: Förderung von Gemeinschaftseinrichtungen mit 142 280 Euro. Sprantal: Förderung im Bereich Innenentwicklung/Wohnen mit 25 500 Euro.

> **Förderung für die Stadt Kraichtal:** insgesamt 286 630 Euro. Auch in Kraichtal werden wichtige Projekte zur Innenentwicklung umgesetzt: Bahnbrücken: Innenentwicklung/Wohnen mit 60 000

Euro. Menzingen: Innenentwicklung/Wohnen mit 122 500 Euro. Neuenbürg: Innenentwicklung/Wohnen mit 44 130 Euro. Unteröwisheim: Innenentwicklung/Wohnen mit 60 000 Euro.

> **Förderung für die Stadt Oberderdingen:** insgesamt fast 1,4 Millionen Euro. Ein besonders hoher Zuschuss geht nach Oberderdingen und in die Ortsteile: Flehingen mit Sickigen: Grundversorgung mit 174 960 Euro. Großvillars: Innenentwicklung/Wohnen mit 72 400 Euro. Oberderdingen: Innenentwicklung/Wohnen mit insgesamt 1,1 Millionen Euro.

> **Förderung für die Gemeinde Zaisenhausen:** Innenentwicklung/Wohnen mit 11 280 Euro.

Mit der diesjährigen Programmatscheidung des ELR wird der Ländliche Raum mit insgesamt 112,4 Millionen Euro gestärkt und es werden mehr als 1100 strukturell bedeutsame Vorhaben aus den Bereichen Innenentwicklung/Wohnen, Grundversorgung, Arbeiten und Gemeinschaftseinrichtungen von Kommunen, Unternehmen, Vereinen und Privatpersonen gefördert. Damit bleibe der Ländliche Raum weiter attraktiv und zukunftsfähig und es werde ein wichtiger Beitrag zum Erhalt gleichwertiger Lebensverhältnisse geleistet, heißt es.

## Fleißige Blutspender geehrt



**Kürnbach.** (gr) Bürgermeister Moritz Baumann (3. v. l.) hat bei jüngsten Gemeinderatssitzung besonders fleißige Blutspender mit der Blutspender-Ehrennadel in Gold des DRK ausgezeichnet. Achim Fesenbeck (l.) und Bernd Argast (nicht im Bild) wurden

für je zehn freiwillige Spenden geehrt, Karlheinz Hirsch (2. v. l.) erhielt die Nadel mit goldenem Lorbeerkranz für 25 Spenden und Brigitte Hänshcke die Nadel mit goldenem Eichenkranz für insgesamt unentgeltliche 75 Aderlässe. Foto: gr

ANZEIGE

# Wer gut hört, bleibt geistig fit!

## Demenzrisiko senken



Unser Online-Hörtest in nur 5 Minuten!



Unser kostenloser Hörgeräte-Check: Während wir Ihre Hörgeräte reinigen und warten, können Sie die neuesten Hörgeräte einige Tage probetragen – auch, wenn Sie diese nicht bei uns erworben haben.

### Hören ist Kopfsache!

Oftmals merken Betroffene jahrelang nicht, dass sie nicht mehr gut hören. Hörminderungen zählen zu den häufigsten Risikofaktoren für Demenzerkrankungen<sup>1</sup>. Wissenschaftler der Johns-Hopkins-Universität haben nachgewiesen, dass gutes Hören auch die geistige Fitness fördert<sup>2</sup>.

Eine schnelle Verbesserung Ihrer Hörfähigkeit erzielen wir mit der systematischen terzo@Gehörtherapie, einer Kombination aus Hörtraining und Hörgeräten. Nach wenigen Tagen können viele der TeilnehmerInnen ihre Höranstrengung deutlich verringern und Gesprächen auch in geräuschvoller Umgebung wieder mühelos folgen.

**Zögern Sie nicht – wir beraten Sie gerne und ausführlich!**

<sup>1</sup> Lin, F. R. et al. (2011). Hearing loss and incident dementia. Archives of Neurology, 68(2), 214–220.

<sup>2</sup> Lin, F. R. et al. (2013). Hearing loss and cognitive decline in older adults. JAMA Internal Medicine, 173(4), 293–299.

### Machen Sie unseren Hör-Check!

Ein Hörverlust tritt schleichend ein und bleibt oft unerkannt. Schnellere Ermüdung, verringerte Aufmerksamkeit und mangelnde Gedächtnisleistung sind die Folgen. Eine regelmäßige Hörvorsorge ist wichtig, um die Kommunikationsfähigkeit und die damit verbundene Lebensqualität bis ins hohe Alter zu erhalten.

Beugen Sie vor. Nutzen Sie unsere Expertise und modernste Technik für eine individuelle Höranalyse. In wenigen Minuten erhalten Sie Klarheit über Ihr persönliches Hörprofil.

Unsere HörexpertInnen beraten Sie gerne.

**Vereinbaren Sie jetzt einen Termin zur kostenlosen Höranalyse!**



## Meister Beuchert Hörsysteme

74072 Heilbronn · Herbststraße 3 · Telefon 07131 627110  
74177 Bad Friedrichshall · Hagenbacher Straße 2 · Telefon 07136 972441  
74821 Mosbach · Kronengasse 7 · Telefon 06261 12285  
74706 Osterburken · Prof.-Schumacher-Straße 2 · Telefon 06291 6485809

[www.meister-beuchert.de](http://www.meister-beuchert.de) · [info@meister-beuchert.de](mailto:info@meister-beuchert.de)



Kompetenz hat viele Gesichter!

